

### Vorgänge nach IFG 2018

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Hiermit fordere ich den GKV Spitzenverband auf, offenzulegen - welche Krankenkassen in den letzten 3 Legislaturperioden welchen Vereinen, Einzelpersonen, Projekten in Zusammenhang mit Geschlechtliche Identität / Vielfalt; Transsexualität, Intersexualität; Nicht-Binäre Menschen / Personen Fördermittel, für welche Zwecke in welcher Höhe zur Verfügung gestellt haben	04.01.18	Nicht beantwortet, da sich Antrag an GKV-SV richtet
detaillierte Aufstellung, wie viele Angehörige von in Deutschland lebenden Nicht-Deutschen bei Deutschen Krankenkassen im Rahmen der Familienversicherung mit krankenversichert sind. Die Aufstellung soll Ländern, Anzahl Personen und Kosten enthalten.	19.01.18	Stattgabe
Forschungsförderung, bei der Forscher für Patienten kurzfristig Geld erhalten können, um nicht im Leistungskatalog der Krankenkassen enthaltene Bestimmungen vornehmen zu können, so dass ein Patient mit einer seltenen Erkrankung zeitnah Hilfe erhalten kann. (weitere Einzelfragen zu Forschung)	22.01.18	Information nicht vorhanden
sämtliche schriftliche Kommunikation, die von Vertretern des Ministeriums in Bezug auf die neue Medizinprodukteverordnung (MDR) in folgenden Zeiträumen stattgefunden hat: 1. Von Januar 2012 bis einschließlich Dezember 2012 und Januar 2017 bis einschließlich April 2017 mit und von dem BV-Med. 2. Von Januar 2012 bis einschließlich Dezember 2012 und Januar 2017 bis einschließlich April 2017 mit dem Verband VdTÜV, dem TÜV Süd und dem TÜV Rheinland 3. Von Januar 2012 bis einschließlich Dezember 2012 und Januar 2017 bis einschließlich April 2017 mit und von der National Working Group for the Implementation of MDR Dazu gehören u.a., aber nicht ausschließlich, Briefe und der Mailverkehr der genannten Beteiligten in direktem oder indirektem Bezug auf die neue Medizinprodukteverordnung.	23.01.18	Stattgabe mit Schwärzungen
Dokumente Verbändetreffen BMG mit Vertretern der ABDA im Juli 2010 (Hintergrund Datenklauaffaire)	24.01.18	Ablehnung
Dokumente im Zusammenhang mit der Meinungsbildung BMG Verlängerung Zulassung Glyphosat	02.02.18	Stattgabe (mit Schwärzungen)

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Lieferengpässe bei Cannabis	11.02.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
Informationen über den Zugang zu medizinischer Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung bzw. Papiere in Deutschland und die Meldepflicht von Krankenhäusern dieses Personenkreises an öffentliche Stellen.	11.02.18	Abgabe an BMAS und BMI
- Geschäftsverteilungsplan der Behörde mit Stand vom 12. Februar 2018 - erweitertes Organigramm der Behörde mit zuständigen Mitarbeitern und Durchwahlen mit Stand vom 12. Februar 2018 - Telefonverzeichnis der Behörde mit Stand vom 12. Februar 2018	12.02.18	teilweise stattgegeben, teilw. abgelehnt
Zahlen der Todesfälle der letzten Jahre, welche eindeutig auf Cannabis zurückzuführen sind.	17.02.18	Informationserteilung
Bieterverfahren in Deutschland; öffentlichen Ausschreibungen für CT- und MRT-Geräte oder -Dienstleistungen	21.02.18	Keine Informationen vorhanden.
- Informationen bez. aktueller Stand der "Anwendung des Versicherten" der elektronischen Gesundheitskarte. - jährlicher Bericht der GKV - Liegen ihnen Informationen vor inwieweit auf eine best. Stellungnahme der BfDI bereits eingegangen wurde? Wie vertritt hier ihr Ministerium die Rechte der Versicherten? Was wird von ihrer Seite getan um diese endlich durchzusetzen?	25.02.18	Stattgabe
Absprache mit Lufthansa	07.03.18	Bestätigung Zuständigkeit GKV-SV
Zahlen zu Widerspruchsverfahren gegen MDK-Gutachten	14.03.18	Auskunft erteilt
Ausführliche Informationen über die Höhe der Übernahme der Kosten für die medizinische Behandlung	18.03.18	
sämtliche Dokumente, auf deren Basis Bundesminister Jens Spahn die Aussage tätigt, dass wenn man das private [Gesundheits-]System abschafft, "dann warten alle länger"	22.03.18	Information nicht vorhanden
Bestätigung der Existenz des in einem Artikel genannten Briefes ( <a href="http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/jens-spahn-krankenschwester-schreibt-emotionalen-brief-an-gesundheitsminister-a-1200012.html">http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/jens-spahn-krankenschwester-schreibt-emotionalen-brief-an-gesundheitsminister-a-1200012.html</a> ) sowie anonymisierte Kopie	27.03.18	Stattgabe
Terminkalender des Bundesministers aus der 18. WP	28.03.18	Ablehnung
Ob oder von wem die Capris-Studie finanziert und unterstützt wird, welche Rolle die Ärztekammer dabei spielt und ob insbesondere private Unterstützer jeder Art mit inbegriffen sind.	01.04.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Zusammenhang zwischen der Einnahme von Benzodiazepinen bei älteren Menschen mit einer Demenz. Informationen darüber, ob Ihnen weitere Studien vorliegen und ggfs. Änderungen der Zulassungspraxis erwogen werden. Zugang zu den amtlichen Dokumenten in diesem Kontext.	01.04.18	Information nicht vorhanden, Verweis aufs BfArM
Geldspielgeräte	31.03.18	Keine Information vorhanden
Protokolle Bund-Länder-Besprechungen 2014-2017, Protokolle und Beschlüsse ärztl. Sachverständigenrat BMAS seit 2010, Termin B-L-Besprechung 2018	24.03.18	Ablehnung
bezogen auf 2017 (ggf. 2016): 1. Wie viele Mitarbeiter waren in Ihrer Poststelle beschäftigt? a. Wie viel haben diese Mitarbeiter insgesamt verdient? 2. Auf welche Höhe belief/en sich b. Aufkommen an interner und externer postalischen Kommunikation? c. Ausgaben für interne und externe postalischen Kommunikation? 3. Auf welche Summe belaufen sich die Druck- und Scankosten ihres Ministeriums? Ausgaben bitte so differenziert aufschlüsseln wie möglich (Neuanschaffung und Wartung von Drucker und Scanner, Kosten Druckerpapier, Druckertinte und Weitere). 4. Welche/s Postunternehmen ist der Vertragspartner des Ministeriums?	04.04.18	Stattgabe
wann, wo und wer (Z. B. welche Gremien, Personen) haben die Begutachtung von geschlechtsangleichenden Maßnahmen bei Transsexualität festgelegt und wann, wie können diese ggf. reformiert werden? An wen (Personen/Gremien/Organisationen etc.) kann man sich diesbezüglich wenden, damit entspr. Änderungswünsche benannt oder entsprechenden Informationen eingeholt werden können?	07.04.18	Abgabe an BMI
Auswertung von Internetplattformen durch BMG selbst oder durch Partner; welche Werkzeuge (Software) werden dafür eingesetzt? Wird analysiert, wie sich das Meinungsbild und die Themen entwickeln? Sind Ihnen hierzu Aktivitäten anderer Ministerien bekannt, oder nutzt das BMG hier einen gemeinsamen Verbund? Werden ggf. weitere Datenquellen einbezogen? Was sind amtliche Kommunikationswege mit dem BMG, die in Ihrem Hause aktenkundig werden? Gehört Facebook dazu?	01.04.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
Aufschlüsselung wie hoch die Kosten pro Flüchtling/Monat sind.	11.04.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Erklärung ob und wenn ja, Familienangehörige mitversichert sind auch wenn diese nicht im Bundesgebiet sind. Falls Familienangehörige mitversichert sein sollten: wer konkret und wie hoch sind diese Kosten?		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- interne Richtlinien oder Handlungsanweisungen (z.B. zur Ansprache von Nutzerinnen und Nutzern o.ä.) mit Bezug zu den Social Media Kanälen des BMG</li> <li>- Konzeptions- oder Strategiedokumente, die zur Ausrichtung der Social Media Kanäle dienen (z.B. Social-Media-Konzept mit definierten Zielgruppen, Maßnahmen, Posting-Verhalten usw.)</li> <li>- Dokumente, in denen das BMG seine Aktivitäten auf Sozialen Netzwerken (Twitter, Facebook, usw.) evaluiert</li> </ul>	12.04.18	Teilweise Stattgabe
<p>1. Von welchen aktenkundigen aktuellen Eckdaten geht das Bundesministerium für Gesundheit bezüglich der Pflegesituation in der Bundesrepublik Deutschland aus?</p> <p>2. Wie groß ist die Anzahl pflegebedürftiger Menschen, d. h.:</p> <p>a) Wie viele pflegebedürftige Menschen (aufgeschlüsselt nach Pflegegrad) werden derzeit zu Hause versorgt?</p> <p>b) Wie viele pflegebedürftige Menschen (aufgeschlüsselt nach Pflegegrad) leben in Heimen oder werden in Krankenhäusern versorgt?</p> <p>3. Über welche aktenkundigen Informationen verfügt das Bundesministerium für Gesundheit bezüglich der Altersstruktur der pflegebedürftigen Heimbewohner?</p> <p>4. Welche aktuellen Maßnahmen führt das Bundesministerium für Gesundheit durch, um die krankenpflegerische Ausbildung des Personals in Pflegeheimen und Krankenhäusern zu verbessern?</p>	13.04.18	Information erteilt
<p>Statistiken (gem. der Listung § 6 Nummer 1 IfSG) zu den "meldepflichtigen Erkrankungen" nach dem <i>Infektionsschutzgesetz - IfSG</i> für die Jahre 2012 bis 2017.</p> <p>Angabe darüber welcher Anteil der meldepflichtigen Erkrankungen auf nicht-deutsche Staatsbürger entfällt und welcher Anteil der meldepflichtigen Erkrankungen auf Ausländer mit Aufenthaltstitel und Aufenthaltsgestattung oder Duldung in Deutschland entfällt.- Diese Angaben bitte ebenfalls für die Jahre 2012 bis 2017.</p> <p>welche Weisungslage seitens des <b>BMG</b> an die zuständigen Bundes- und Landesbehörden bestehen, um das Vorliegen einer meldepflichtigen Erkrankung bei der Einreise von Flüchtlingen nach Deutschland feststellen zu können</p>	14.04.18	Auskunft erteilt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
den kompletten Terminplan der Drogenbeauftragten im Jahr 2018, soweit vorliegend und vorgeplant.	14.04.18	Ablehnung
sämtliche Dokumente, in denen die Position der Bundesregierung und des Ministeriums zur neuen Medizinprodukteverordnung abgestimmt worden ist, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. insb. Dokumente, die zur Vorbereitung folgender Treffen dienten sowie die Protokolle dieser Treffen: 1. Rat der EU am 5.10.2015 (inklusive der abstimmenden Treffen des Ausschusses der Ständigen Vertreter im Vorfeld des Treffens) 2. AStV am 15.06.2016 3. AStV im Januar/Februar 2017 bzw. die Treffen, die unmittelbar für die Erarbeitung des EU-Dokuments 10728/16 vom 22.02.2017 angesetzt waren 4. Sämtliche Treffen der Gruppe „Arzneimittel und Medizinprodukte“ des AStV zwischen Oktober 2015 und April 2017 alle Dokumente, die innerhalb des Ministeriums, zwischen verschiedenen Ministerien der Bundesregierung und Länderregierungen sowie zwischen verschiedenen Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten zur Erarbeitung der Medizinprodukteverordnung (MDR) erstellt wurden, insb. Referentenentwürfe, Briefe, der Mailverkehr und die Protokolle der Sitzungen auf EU-Ebene.	17.04.18	Stattgabe
Stellungnahme in dem Petitionsverfahren Aktenzeichen: Pet 2-18-15-8201- 039800 Rubrum: Organisation der Sozialversicherung Drucksache: 19/250. Soweit es sich um eine Petition im Rahmen eines Einzelfalles handelt, hat sich Anfrage erledigt.	23.04.18	Stattgabe
Die aktuellen hausinternen Anwendungshinweise zum Umgang mit Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)	25.04.18	Nicht vorhanden
ministry expenses for representation purposes	25.04.18	Stattgabe
3 Gutachten <a href="https://www.bundestag.de/presse/hib/-/551310">https://www.bundestag.de/presse/hib/-/551310</a> <a href="http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/016/1901607.pdf">http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/016/1901607.pdf</a>	21.04.18	Verweis auf Internet
Nachweise über die Unbedenklichkeit der Dichtungspaste, die die Fa. Techem für den Einbau ihrer Kalt-Wasser-Zähler verwendet.	26.04.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
Dienstliche Mobiltelefonnummer Bundesminister	24.04.18	Formlose Ablehnung
Einblick in Unterlagen Ihres Ministeriums, aus denen hervorgeht, von welchem Titer-Grenzwert Ihr Ministerium bei Masern ausgeht, der a) die Nichterkrankung an Masern garantiert und	30.04.18	Keine Information vorhanden

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
b) die Unterbindung jeglicher Erregerausscheidung und damit Ansteckung z. B. von Immungeschwächten garantiert		
Ausgaben des Ministeriums für Druckerpapier und Toner im Jahr 2017.	03.05.18	Stattgabe
Maßnahmen der Bundesregierung gegen Lärmbelästigung durch getunte Pkw	05.05.18	Keine Informationen vorhanden + Weiterleitung an BMU und BMVI
Wie viele gerettete Suizidenten leben nicht-einwilligungsfähig und schwerstpflegebedürftig noch mehr als sechs Monate nach ihrem Suizidversuch?	06.05.18	Information nicht vorhanden
kostenlose Überlassung der aufgrund des Beschlusses des BVerfG v. 10.11.2015, Az.: 1 BvR 2056/12 eingeholten drei Gutachten (vorzugsweise als jpg-Datei) .	06.05.18	Verweis auf Internet
ländliche Regionen in Deutschland, bei denen vergleichsweise geringste Fluglärmbelastungen zu erwarten sind.	05.05.18	Keine Information vorhanden
Statistik über Anzahl der beschäftigten Personen, Rückstandsanzeigen sowie Überlastungsanzeigen aufgeschlüsselt nach Referat für die Jahre 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017.	05.05.18	Keine Information vorhanden
1. Welche aktuellen finanziellen Haushaltsmittel stehen dem BMG für die Verbesserung der Lebens- und Pflegesituation in Heimen zur Verfügung? 2. Welche Schwerpunktsetzung wird damit verfolgt?	05.05.18	Antwort als Bürgerschreiben
aktueller Gleichstellungsplan Ihres Ministeriums	07.05.18	Stattgabe mit einvernehmlichen Schwärzungen
Sämtliche schriftliche Kommunikation, die von Vertretern des Ministeriums in Bezug auf die neue Medizinprodukteverordnung (MDR) in folgenden Zeiträumen stattgefunden hat: 1. Von Januar 2013 bis einschließlich Dezember 2016 mit und von Vertretern des BV-Med 2. Von Januar 2013 bis einschließlich Dezember 2016 mit und von Vertretern des Verbands VdTÜV, dem TÜV Süd und dem TÜV Rheinland 3. Von Januar 2013 bis einschließlich Dezember 2016 mit und von Vertretern der National Working Group for the Implementation of MDR u.a., aber nicht ausschließlich, Briefe und der Mailverkehr der genannten Beteiligten in direktem oder indirektem Bezug auf die neue Medizinprodukteverordnung.	08.05.18	Stattgabe
Bin ich als Schwiegersohn für meine pflegebedürftige Schwiegermutter zu Unterhalt oder zur Übernahme der Kosten für ein Pflegeheim verpflichtet, wenn	08.05.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
die Finanzleistungen meiner Ehefrau nicht ausreichen, um den Pflegeplatz zu finanzieren und die Rente der Schwiegermutter ebenfalls nicht genügen.		
Mit welcher Begründung und Motivation führt Frau Mortler ihr Amt weiter aus? Wäre jemand der mehr in der Materie steckt nicht eine bessere Wahl?	08.05.18	Beantwortung als Bürgerfrage
sämtliche Daten über meine Person. Ebenfalls woher diese Daten stammen, an wen meine Daten von Ihnen weitergeleitet und zu welchen Zwecken diese verwendet wurden.	08.05.18	Keine Informationen vorhanden
die Kosten, die dem Gesundheitssystem durch den Konsum von Tabak entstehen.	09.05.18	Stattgabe
Studie von 1987 „Glücksspieler in Selbsthilfegruppen“	11.05.18	Verweis auf Bundesarchiv
Durch welche aktuellen aktienkundigen Maßnahmen will das Bundesministerium für Gesundheit der erheblichen Gesundheitsgefährdung durch Passivraucher begegnen?	14.05.18	Keine Information vorhanden
Verfahrensverzeichnis gem. BDSG § 4g Abs. 2	15.05.18	
Informationen zu sämtlichen meldepflichtigen Geschenken, die aktuelle und ehemalige Mitarbeiter Ihrer Behörde während der 18. Wahlperiode mit Bezug zu ihrem Amt erhalten haben, aus denen folgende Angaben hervorgehen: - Art des Geschenkes - Wert - Verwendung	15.05.18	Stattgabe für Teilzeitraum
Kopie eines Schreibens von Dr. Gottfried Ludewig an die Körperschaften der Selbstverwaltung zur Telematikinfrastruktur.	15.05.18	Stattgabe
Die Medien berichten heute von einem Schreiben an die Ärzteschaft, das besagt, dass die eGK Fortbestand haben wird. Können Sie mir dieses bitte nach IFG zukommen lassen?	15.05.18	Stattgabe
Akteneinsicht in die Unterlagen des Referates 112 für Arzneimittel- und Heilmittelwerberecht bezüglich meiner Dienstaufsichtsbeschwerde und Antrag auf Ruhen der Zulassung für das Medikament Zolof	07.03.18	Stattgabe soweit neue Informationen
Sämtliche Direktnachrichten (sog. DMs), die der Twitter-Account Ihres Ministeriums in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 versendet und erhalten hat.	20.05.18	Ablehnung
Daten zu Beschwerden über Behandlungsfehler von 2015 bis 2017 die überprüft wurden. (Wie viele Beschwerden hatten Konsequenzen für einen Arzt; wie viele waren zurückzuführen auf Fehler in der Diagnose? Wie viele Beschwerden haben sich bestätigt?)	22.05.18	Information erteilt, soweit vorhanden

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Gibt es in Deutschland eine Stelle die Fehler in der Diagnostik aufzeichnet? Wenn ja, welche?		
Welches aktuelle Förderprogramm für ambulante und stationäre Einrichtungen führt das Bundesministerium für Gesundheit durch?	25.05.18	Keine Information vorhanden
Ergebnisse des Forschungsprojektes „Möglichkeiten und Grenzen selbstständiger Lebensführung“.	25.05.18	Verweis auf BMFSFJ
Gesprächs- und ggf. auch Abstimmungsprotokolle und Anwesenheitslisten aller Beteiligten, die über den veröffentlichten, in vielen Punkten aber leider nicht aussagekräftigen Abschlussbericht hinaus Auskunft geben können über z.B.: - welche mögliche weiteren Interessenkonflikte der Beteiligten vorlagen - welche Details zu Themen wie TRIPS/TTIP/Patente/beschl. Zulassungen auf EU-Ebene besprochen wurden - was zu effektiven Begrenzungen der Arzneimittelausgaben im Detail diskutiert wurde - ob sich die pharmazeutischen Unternehmen zu Positivlisten geäußert haben	29.05.18	Ablehnung da Information nicht vorhanden
Daten über die (stationären) Wiederaufnahmen (hospital readmission) in deutschen Krankenhäusern, insbesondere Anzahl (aufgeteilt nach Diagnosen) und Tage seit Entlassung, für das Jahr 2016.	30.05.18	Keine Information vorhanden, Verweis auf StaBA
die aktuellen internen Handlungsempfehlungen, Anwendungshinweise bzw. Verwaltungsvorschriften zum Umgang mit Überlastungsanzeigen	30.05.18	Stattgabe
Anfrage bezüglich der Studie Ambulantisierung stationärer Einrichtungen im Pflegebereich und innovative ambulante Wohnformen	10.06.18	Stattgabe
die hier: <a href="https://www.abendblatt.de/hamburg/article214543127/Die-elektronische-Gesundheitskarte-steht-vor-dem-Scheitern.html">https://www.abendblatt.de/hamburg/article214543127/Die-elektronische-Gesundheitskarte-steht-vor-dem-Scheitern.html</a> erwähnte Anfrage der FDP direkt an das BMG und die dazugehörige Antwort	11.06.18	Stattgabe
Auflistung an Kunstwerken in Ihrem Bestand inkl. der Angaben zu Künstler*in und Titel. Sofern vorhanden, bitte ich auch um Angaben zum Wert, Erwerbsdatum, und Aufbewahrungsort	14.06.18	Stattgabe
sämtliche Unterlagen zu für Maßnahmen „zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie“.	17.06.18	Keine Information vorhanden
Berichte der Bundesländer und maßgeblichen Träger Umsetzung Ratsentschließung der Europäischen Gemeinschaft vom 18. Juli 1989 (89/C189/01)	17.06.18	Information nicht vorhanden, aber ausführliche Erläuterung



Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Was sind die Ergebnisse des vom Bundesministerium für Gesundheit und vom ehemaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie seit 1988 geförderten Forschungsvorhabens „Bundesweites Lebensmittel-Monitoring“?	20.06.18	Keine Information vorhanden, mit Erläuterung.
Jegliche Daten zur Anzahl der Einzelgeräte mit IP-Adresse, die von April 2016 bis heute pro Monat mit den IT-Netzwerken des Bundesministeriums für Gesundheit verbunden waren bzw. sind. Wir fordern keine Informationen an, die dazu verwendet werden könnten, einzelne Geräte zu identifizieren. Jedoch wären wir dankbar, wenn Sie aufschlüsseln könnten, wie viele Geräte von jedem Typ mit den Netzwerken verbunden waren/sind, sofern Ihnen diese Informationen vorliegen. Die Aufschlüsselung könnte in etwa so aussehen: Desktop-Computer, Laptops, Smartphones, Drucker, Router, Server, Sonstige.	26.06.18	Ablehnung
Vom 04-07 Juni 2018 fand in Genf eine Konferenz der WHO statt, auf der das Thema Cannabis behandelt wurde. Im Vorfeld der Konferenz wurde von der Weltgesundheitsorganisation an die Mitgliedsstaaten ein Fragebogen versendet ( <a href="http://www.who.int/medicines/access/controlled-substances/ecdd_40_questionnaire/en/">http://www.who.int/medicines/access/controlled-substances/ecdd_40_questionnaire/en/</a> ) Uns interessiert, welche Antworten die Bundesregierung, bzw. das vermutlich zuständige Gesundheitsministerium gegeben hat. Können diese Dokumente irgendwo eingesehen, oder uns auf diesem Wege zugeschickt werden?	26.06.18	Stattgabe
bitte senden Sie mir Folgendes zu: - das Schreiben eines Staatssekretärs an den Minister zum Kauf von Selbsttötungsarznei in „extremen Notlagen“ Schwerstkranker - das hierzu erstellte Auftragsgutachten des Verfassungsrechtlers Udo Di Fabio in dieser Angelegenheit - sämtliche Kommunikation zur Erstellung des Gutachtens - sämtliche Unterlagen zum Auswahlverfahren des Verfassungsrechtlers	29.06.18	Stattgabe
Welche aktenkundigen Erkenntnisse bzw. Untersuchungen der letzten zehn Jahre liegen dem Bundesministerium für Gesundheit zur Beschaffungskriminalität von Spielsüchtigen vor?	05.07.18	Keine Information vorhanden
1. Welche aktuellen aktenkundigen Erkenntnisse oder Informationen hat das Bundesministerium für Gesundheit darüber vorliegen, wie sich die Zahl der Vielspieler an Geldspielgeräten und die Zahl der durch das Vielspielen subjektiver Belasteten entwickelt hat?	09.07.18	Keine Information vorhanden

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
2. Welche aktenkundigen Erkenntnisse oder Informationen hat das Bundesministerium für Gesundheit darüber vorliegen, dass die Gefährdung der Spielsucht mit der Höhe des auf Zufall beruhenden erzielbaren Gewinns steigt?		
im Jahre 1990 hatte die Bundesregierung im Rahmen einer Repräsentativerhebung in den alten Bundesländern das Spielverhalten in der Altersgruppe von 12 bis 39 Jahre erfragen lassen (siehe Drucksache der Deutschen Bundestages 12/1016, Antwort auf Frage N 1., Seite 15). Vor diesem Hintergrund erbitte ich das Ergebnis der o. a. Befragung	10.07.18	Keine Information vorhanden
Den aktuellen Planungsstand zum Verbot des Versandhandels von rezeptpflichtigen Medikamenten (Umsetzung der Koalitionsvertrag, S.98, vereinbarten Punkte), umfassend: - Mailverkehr zwischen den beteiligten Fachabteilungen im BMG - Gesetzesentwürfe - Gutachten zur europarechtlichen Konformität des Versandhandelsverbots	10.07.18	Ablehnung
1984/85 und 1987 hatte das Institut für Therapieforschung im Auftrag der Bundesregierung zehn repräsentative Befragungen zum Thema Vielspieler an Geldspielgeräten an insgesamt 16 000 Personen in insgesamt drei Erhebungszeitpunkten von 1984 bis 1990 durchgeführt (siehe Drucksache der Deutschen Bundestages 12/1016, Antwort auf Frage N 1., Seite 15).	11.07.18	Keine Information vorhanden
Wieso berücksichtigt der GBA nicht den ICD Code z.B. bei den Richtlinien für die Verordnung von Physiotherapie? Hintergrund: die ICD Codes sind systemrelevant (Morbiditätsausgleich, KV Abrechnung etc.)	11.07.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
Wieso wird die versteckte Priorisierung nicht abgeschafft? Wenn z.B. jemand seinen Hausarzt nach einem Physiotherapie-rezept wegen seiner chronischen Schmerzen fragt, sagt dieser: 1) er kann es aufschreiben, wenn es unter den Ausnahmekatalog fällt 2) wenn eine Langfristgenehmigung vorliegt 3) kürzlich eine Operation erfolgt ist. Ansonsten hängt es von der Verordnung des Fachgruppenschnitts ab, ob eventuell aus der Verordnung ein Regress droht. Aber zum Zeitpunkt der Anfrage kennt der Arzt die durchschnittliche Verordnung der Fachgruppe natürlich nicht! Wäre es nicht besser, dem Hausarzt z.B. ein Budget zuzuweisen, dass er nicht überschreiten darf?	11.07.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
1. Welche aktenkundigen Informationen hat das Bundesministerium für Gesundheit über die Nitratbelastung von Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung der letzten fünf Jahre vorliegen?	13.07.18	Information erteilt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
2. Was sind die zulässigen Höchstmengen für Nitrat in Trinkwasser?		
Ausgaben des Ministeriums für Druckerpapier und Toner im Jahr 2016.	13.07.18	Stattgabe
Abschrift des letzten zwei Jahresberichte der internen Revision Ihres Ministeriums	13.07.18	Ablehnung
in der Antwort des Staatssekretärs im BMG (Ds. des Deutschen Bundestages 12/1026) vom 5. August 1991) wurde in der Antwort zu der Frage 7 (Seite 7, Absatz 2) ein „im Rahmen des vom MG ab 1. Juli 1991 geförderten Forschungsvorhabens, das ein Zusatzprojekt des Lebensmittel-Monitorings für die neuen Bundesländer darstellt“ erwähnt. Vor diesem Hintergrund erbitte ich die nachfolgenden Dokumente und Ergebnisse vom BMG:: Im Rahmen des vom BMG ab 1. Juli 1991 gefördertes Forschungsvorhaben, das ein Zusatzprojekt des Lebensmittel-Monitorings für die neuen Bundesländer darstellte	15.07.18	Keine Information vorhanden
Welche Dokumente, Ergebnisse oder Protokolle liegen dem Bundesministerium für Gesundheit über das Fachgespräch mit Regierungsvertretern aus den Niederlanden sowie mit ausländischen Erzeugern- und Vermarktungsorganisationen für Lebensmittel vom 21. März 1991 im Bundesministerium für Gesundheit vor?	15.07.18	Keine Information vorhanden
in der Antwort des Staatssekretärs im BMG (Ds. BT 12/1026) vom 5. August 1991 führte dieser in der Beantwortung zu der Frage 14 (Seite 10) u. a. aus: „Im Interesse des vorbeugenden Gesundheitsschutzes der Verbraucher hat das BMG das Bundesgesundheitsamt damit beauftragt, Vorschläge für Nitrat-Höchstmengen zu erarbeiten und gleichzeitig die entsprechenden gesundheitlichen Begründungen vorzulegen.“ Vor diesem Hintergrund erbitte ich die nachfolgenden amtlichen Informationen vom BMG: Die vom Bundesgesundheitsamt erarbeiteten Vorschläge für Nitrat-Höchstmengen und der entsprechenden gesundheitlichen Begründungen, aufgrund des Auftrages des BMGt	17.07.18	Keine Information vorhanden
dass auf das Einkommen der Kinder von pflegebedürftigen Eltern künftig erst ab einem Einkommen in Höhe von 100.000 € zurückgegriffen werden soll. (Zeile 4484-4485). Als Betroffene interessiert mich der Zeitpunkt der voraussichtlichen Umsetzung dieses Vorhabens bzw. ob es bereits einen entsprechenden Gesetzes-/ oder Verordnungsentwurf gibt	17.07.18	Verweis auf BMAS

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Bitte nennen Sie mir die Ausgaben des Bundesministeriums für Toilettenpapier im Jahr 2016 und 2017. Falls die Ausgaben so explizit nicht erfasst werden, nennen Sie mir bitte die Ausgaben der Kategorie, unter der dies gefasst wird.	20.07.18	Stattgabe
Die Statistiken der Website-Aufrufe Ihrer Ministeriumswebsite in den Monaten Januar bis Juni 2018, aufgeschlüsselt nach Monaten und jeweiliger Anzahl der Besucher	21.07.18	Stattgabe
alle Nichtanwendungserlasse der letzten 5 Jahre.	21.07.18	Ablehnung, da Information nicht vorhanden
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das so genannte Non-Paper zum Vorschlag der Europäischen Kommission über die Bewertung von Gesundheitstechnologien und zur Änderung der Richtlinie 2011/24/EU (Health Technology Assessment – HTA)</li> <li>- Sämtliche Stellungnahmen und Positionspapiere von Vereinen, Verbänden, Unternehmen und anderen Interessenvertretern seit Juli 2017, die die Bewertung von Gesundheitstechnologien und die Änderung der Richtlinie 2011/24/EU betreffen</li> </ul>	24.07.18	Stattgabe
Worin ist die Steigerung des Verbrauchs von Toilettenpapier im Bundesministerium von 6.1 Prozent begründet? (s. AW IFG-Antrag von Zittwitz)	25.07.18	Stattgabe
Den Geschäftsverteilungsplan des Ministeriums [ohne personenbezogene Daten der Mitarbeiter]	26.07.18	Stattgabe
Übersicht über Anrufungen nach § 12 Abs. 1 IFG der BfDI zu IFG-Verfahren beim BMG 2016+ 2017	27.07.18	Ablehnung
Auf welche Höhe belief/en sich a) das Gesamtaufkommen postalischer Kommunikation und b) die Gesamtausgaben für postalische Kommunikation in den Jahren 2016 und 2017? Aufkommen und Ausgaben bitte für beide Jahre separat aufschlüsseln.	27.07.18	Stattgabe
Auf welche Summe beliefen sich die Ausgaben für Schreibmaterialien in den Jahren 2016 und 2017? Ausgaben bitte so differenziert aufschlüsseln wie möglich (Stifte, Schreibblöcke, Notizhefte, Post-ITs und weitere) und für beide Jahre jeweils separat.	30.07.18	Antrag zurückgezogen
Auf welcher Höhe belief sich das E-Mail-Aufkommen in den Jahren 2016 und 2017? Wenn eine genaue Beantwortung der Frage nicht möglich ist, so nennen Sie uns bitte einen ungefähren Richtwert.	01.08.18	Stattgabe, aber Information nur teilweise vorhanden

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
sämtliche Vermerke, Vorlagen, E-Mails oder sonstige Dokumente, die sich auf die Umsetzung des Sterbehilfe-Urteils des BVerwG v. März 2017 ab dem Zeitpunkt der Beauftragung des Gutachters Di Fabio beziehen bzw. auf den behördlichen Entscheidungsprozess, der mit dem Schreiben des Staatssekretärs an das BfArM sein Ende gefunden hat	02.08.18	überwiegend Stattgabe
Drei Richtlinien bzw. Rundschreiben von 1959 bis 1964	29.07.18	Keine Information vorhanden
Auf welche Höhe beliefen sich die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Print in den Jahren 2016 und 2017? Ausgaben bitte so differenziert aufschlüsseln wie möglich (Plakate, Broschüren, interne Publikationen, Jahresberichte und weitere Informationsmaterialien) und für beide Jahre jeweils separat.	03.08.18	Einige Informationen erteilt, für detaillierte Auskunft Gebühren angekündigt (Antrag daraufhin zurückgezogen)
Warum sind auf den Zigarettenpackungen die Angaben über den Gehalt von Nikotin verschwunden?	04.08.18	Hinweis auf zuständiges BMEL
Auf welche Höhe beliefen sich die Ausgaben für Social Media-Aktivitäten in den Jahren 2016 und 2017? Die Angaben für bitte für beide Jahre jeweils separat aufschlüsseln.	06.08.18	Auskunft erteilt, soweit Informationen vorhanden
Gibt es im Bundesministerium für Gesundheit eine Order auf Papier so gut wie möglich zu verzichten?	08.08.18	Information erteilt
Aufgrund welches Beschlusses wurde die Bundesärztekammer mit der Qualitätssicherung in der Laboratoriumsmedizin beauftragt? In welchem Umfang erhält INSTAND jährlich Mittel aus dem Bundeshaushalt?	08.08.18	Auskunft erteilt
Leitungsvermerke und interne E-Mails im Zusammenhang zum Sterbehilferecht, den Anträgen beim BfArM zur Erlaubniserteilung des Erwerbs von Natrium-Pentobarbital und zum Urteil des BVerwG vom 2. März 2017 (Az.: 3.C 19/15)	23.08.18	teilweise Stattgabe
Auskunft darüber wie das Urteil des BVerwG vom 2. März 2017 (Az.: 3 C 19/15) in den Leitungsvermerken und behördeninternen Mailwechseln bewertet wurde und welche Konsequenzen in den genannten Dokumenten erörtert wurden	30.08.18	Stattgabe zur Akteneinsicht mit Schwärzungen
Einsicht in den Vorgang zum Urteil des BVerwG vom 2. März 2017 (Az.: 3 C 19/15)	05.09.18	Stattgabe
Wöchentliche Grippeinzidenzraten (gemeint ist 'influenza-like illness') auf Bundesebene von Januar 2008 bis Juli 2018	31.08.18	Verweis auf RKI
Mitteilungen von Heilpraktikerverbänden und der Arzneimittelkommission der Deutschen Heilpraktiker zum Thema Änderung § 28 Transfusionsgesetz	17.08.18 (bei 113)	Teilweise Stattgabe

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
<p>sämtliche schriftliche Kommunikation/Mails/Protokolle/Einträge von Treffen, Berichte, Auswertungen und Dokumente im Zusammenhang mit der Firma Zimmer Biomet und deren Produkt der Durom-Metasul-Hüftprothese mit</p> <p>a) BfArM</p> <p>b) BMFSFJ und etwaig anderen ggf. involvieren Ministerien und anderen deutschen und internationalen Überwachungsbehörden und der ZLG</p> <p>c) der Firma Zimmer Biomet und ggf. deren Tochterfirmen</p> <p>d) beauftragten Gutachtern und auch Instituten, die im Fall Zimmer Gutachten angefertigt haben</p> <p>e) dem Loretto-Krankenhaus Freiburg</p> <p>f) benannten Stellen in Europa, und der amerikanischen FDA</p>	13.09.18	Stattgabe, soweit Unterlagen vorhanden
Information und Gesetzesgrundlage, ob die im Laufe des Jahres über der Beitragsbemessungsgrenze der Pflegeversicherung gezahlten Beiträge zurückerstattet werden.	16.09.18	Auskunft erteilt
Informationen und Gesetzesgrundlage, welche Einnahmen bei der Bemessung der Beiträge berücksichtigt werden. Ausschließlich die steuerrelevanten Einnahmen, oder alle?	16.09.18	Auskunft erteilt
Übersendung des (Einladungs-)Schreibens sowie um Mitteilung, um welche Sozialverbände es sich bei den Empfängern dieses Schreibens handelt.	16.09.18	Stattgabe
<p>"Gesetz für schnellere Termine und bessere Versorgung" (Terminservice- und Versorgungsgesetz).</p> <p>1) Ich bitte um Nennung (Verlinkung/Dokument) der gesetzlichen Grundlage für diese "elektronischen Gesundheitsakten".</p> <p>2) Ich bitte um Nennung (Verlinkung/Dokument) der gesetzlichen Grundlage für diese "elektronische Patientenakte (ePA)"</p> <p>3) Können Sie mir bitte für den durchschnittlich gebildeten und durchschnittlich informierten Patienten alle Unterschiede zwischen einer elektronischer Gesundheitsakte (kein Kürzel?) und einer elektronische Patientenakte (ePA) aufführen bzw. entsprechende Dokumente zu senden?</p> <p>4) Hinweise auf diese so wichtigen gesetzlichen Planungen bzw. Begriffe finden sich leider nicht auf Ihrer Seite. Ich bitte um eine Ergänzung.</p>	18.09.18	Formlose Antwort erteilt
Dokumente, die zu der Einschätzung führten, dass es sich bei dem Tweet der @heuteshow um "absichtliche politische Fehlinformation" handelt bzw. solche	21.09.18	Informationen nicht vorhanden

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Fehlinformation von @heuteshow verbreitet werden + Dokumente und Kommunikation, die zur Freigabe dieses Tweets/Mitteilung des BMG führten (Quelle: <a href="https://twitter.com/BMG_Bund/status/1042727274091610113">https://twitter.com/BMG_Bund/status/1042727274091610113</a> )		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sämtliche Dokumente zur unter folgendem Link erwähnten "Expertenkommission": <a href="https://www.bmbf.de/de/masterplan-medizinstudium-2020-4024.html">https://www.bmbf.de/de/masterplan-medizinstudium-2020-4024.html</a></li> <li>- insbesondere: zu deren Zusammensetzung, sowie</li> <li>- Tagesordnungen und Protokolle von Sitzungen der Kommission, sofern stattgefunden.</li> </ul>	22.09.18	Teilweise Ablehnung, ansonsten Stattgabe
Informationen darüber, ob man bei einer Mindestbeitragsbemessungsgrenze nach § 240 IV S. 1 SGB V in Höhe von 1/90 Anspruch auf Krankengeld hat?	23.09.18	Auskunft erteilt
die Dokumente, die der Verlag "Der Tagesspiegel" erfolgreich beim Kölner VG zur Einsicht eingeklagt hatte ((6 L 261/18)	18.09.18	Stattgabe
<p>Laut Medienberichten haben die Mitglieder des UPD-Beirats (Unabhängige Patientenberatung Deutschlands) dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Herrn Dr. Brauksiepe, in einem Brief auf die fragwürdigen Inhalte der UPD-Webseite hingewiesen.</p> <p>Ich bitte nun um Zusendung des Briefs sowie der in diesem Zusammenhang erfolgten Kommunikation.</p>	27.09.18	Stattgabe
How many cancer treatment centers are there in the Federal Republic of Germany? Assuming that these cancer centres do not all provide the same range of treatments, how many of these cancer treatment centres provide treatment for the following diseases/indications? o Primary Liver Cancer (HCC) o Metastatic liver cancer, specifically colorectal (mCRC) liver cancer o Pancreatic cancer o Bladder cancer	28.09.18	Information nicht vorhanden, Verweis auf deutsche Krebsgesellschaft
<p>in § 22 IfsG wird der Impfausweis geregelt.</p> <p>Gibt es gesetzliche Regelungen und/oder Verwaltungsvorschriften/Verordnungen über Art, Gestaltung und Aussehen des Impfausweises? Ist die Unterschrift des Arztes, die in § 22 IfsG geregelt ist, zwingend eine eigenhändige Unterschrift oder würde ggf. auch eine elektronische (z.B. eingescannte) Unterschrift genügen?</p> <p>Gibt es bereits konkrete Überlegungen und Zeitpläne zur Einbindung von Impfpass-Schnittstellen für die Gesundheitskarte und/oder die elektronische Patientenakte? Gibt es Planungen seitens staatlicher Stellen bezüglich einer App für eine e-Akte, über die auch Impfausweise elektronisch gespeichert werden können</p>	01.10.18	Auskunft erteilt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Bitte teilen Sie mir mit, wie hoch der absolute und relative Anteil der Impfschäden an den Behinderungen in Deutschland liegt und wie er sich in den letzten 20 Jahren entwickelt hat. Bitte ergänzen Sie Angaben zu der beunruhigenden Tatsache, dass die Anzahl der durch Krankheit erworbenen Behinderungen parallel zu der weiter steigenden Anzahl der verfügbaren und angewendeten Impfstoffe weiter steigt.	04.10.18	Information nicht vorhanden
Referentenentwurf "GE Ausstattung eGK mit kontaktloser Schnittstelle Nachfolgende Fragen: Wurde das BSI bereits um Stellungnahme gebeten, welche Auswirkungen die beabsichtigte Maßnahme auf die Sicherheit der Telematikinfrastruktur gem. § 291a ff SGB V haben kann? Wenn Ja, bitte ich um Zusendung dieser Stellungnahme. Wenn Nein: Warum wurde eine solche Stellungnahme nicht angefordert? Wurde ggf. eine andere Stelle (Universität, Unternehmen etc.) um eine entsprechende Stellungnahme gebeten? Wenn Ja, welche? Wenn Ja, bitte ich um Zusendung dieser Stellungnahme. sowie weitere Fragen	06.10.18	Ablehnung
formlose Auskunft, in wie vielen Fällen Anträge gem. IFG auf Einsicht in Unterlagen gestellt wurden, die sich auf die Berichterstattung im Tagesspiegel über Vermerke des BMG zum Sterbehilfe-Urteil des BVerwG beziehen, und wie diese Anträge bisher beschieden wurden.	09.10.18	überwiegend Stattgabe
Anerkennung Berufsqualifikationen	12.10.18	Information nicht vorhanden (Verweis auf BMWi)
wird von einer Einigung auf ein "Grundkonzept für die elektronische Patientenakte" berichtet. Ich bitte um die Zusendung 1) dieses abgestimmten Grundkonzeptes, 2) der Einladung zu dieser Veranstaltung, 3) der Teilnehmerliste dieser Veranstaltung.	16.10.18	Keine Antwort von AS
bis spätestens 2021 .... sollen alle Versicherten eine elektronische Patientenakte (EPA) nutzen und auf die Daten auch über mobile Geräte wie Smartphones zugreifen können." Ich bitte dazu um die Zusendung von Dokumenten, aus denen folgendes hervorgeht: 1) Ist die elektronische Patientenakte eine PFLICHTANWENDUNG?	16.10.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt



Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
2) Gibt es Planungen, die elektronische Patientenakte zu einer PFLICHTANWENDUNG zu machen? Wenn ja, so bitte ich um die Zusendung dieser Unterlagen.		
Die Gematik hat bereits seit vielen Jahren diesen Auftrag gemäß SGB 5 §291a Abs 5c und sollte bis Ende 2018 damit fertig sein. Senden Sie mir bitte 1) die Dokumente der Gematik, die den aktuellen Stand der Umsetzung zum Inhalt haben sowie 2) Ihre Schreiben mit Bezug auf diese Dokumente.	16.10.18	Keine Antwort von AS
Ich beantrage hiermit, dass Sie mir das Grundkonzept für die elektronische Patientenakte im beschlossenen Wortlaut (ggf. auch dazu gehörende weitere Unterlagen) in elektronischer Form zur Verfügung stellen.	19.10.18	Stattgabe
Informationen darüber, ob bei einem Mindestbeitrag von 1/90 nach § 240 Abs. 5 S. 1 SGB V der Krankengeldbezug im Fall der Fälle möglich ist?	20.10.18	Verweis auf frühere Antwort
Übersicht über bisherigen und aktuellen in Auftrag gegebenen Studien der seitens der Krankenkassen in Deutschland	24.10.18	Information nicht vorhanden
Die Prüfberichte die von IT-Sicherheitsunternehmen für die Vivy-App erstellt wurden, insbesondere die Berichte durch die Firmen TÜV Rheinland i-sec GmbH, ePrivacyseal GmbH, Blue Frost Security GmbH und ERNW Enno Rey Netzwerke GmbH durchgeführt wurden. Falls Ihnen als zuständige Aufsichtsbehörde diese Prüfberichte vorliegen bitte ich um Zusendung.	26.10.18	Information nicht vorhanden
Im aktuellen Koalitionsvertrag ist die Senkung der Bemessungsgrundlage für die Mindestkrankenversicherungsbeiträge enthalten. Wer ist konkret damit befasst und wie ist der Stand zur Umsetzung dieses Punktes?	01.11.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
Sämtliche vorliegenden Organisationspläne Ihres Ministeriums seit Gründung.	09.11.18	Stattgabe soweit gebührenfrei möglich (im Einvernehmen mit dem As.)
Wieso ist in E-Zigaretten Propylenglykol als Hauptbestandteil zugelassen, obwohl die Hersteller von Propylenglykol ausdrücklich vor dem Inhalieren warnen?	13.11.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt
Wieso wird das Bundesministerium für Gesundheit bei der Suche nach dem Begriff "Gesundheit" auf FragdenStaat.de erst an 12.Stelle geführt?	13.11.18	Nicht als IFG-Antrag behandelt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
<p>Senden Sie mir bitte alle vorliegenden Dokumente zur sogenannten ELEKT- RONISCHEN GESUNDHEITSAKTE (beispielsweise Vivy, TK-Safe, AOK-Digi- talakte usw.).</p> <p>Als oberster Ansprechpartner für Patienten liegen Ihnen solche Unterlagen ver- mutlich vor.</p> <p>Senden Sie mir zunächst bitte so viele Dokumente, wie es eine Einfache An- frage ermöglicht.</p> <p>Mit der Schwärzung personenbezogener Daten bin ich einverstanden.</p>	12.11.18	Informationen beim Patientenbeauf- tragten nicht vorhanden
<p>Informationen („das zentrale Dokument“) zu einem Vertragsverletzungsverfah- ren, von dem er nur weiß, dass es Ende der 1980er/Anfang der 1990er Jahre stattgefunden hat und dass es um die Tätigkeit von Allgemeinmediziner im fachärztlichen Bereich ging. Im Anschluss an das Vertragsverletzungsverfah- ren seien zu diesem Thema Regelungen im Landesrecht erlassen worden. Jetzt gäbe es wieder Probleme, daher wolle er sich informieren.</p>	26.11.18	Information nicht vorhanden
<p>bitte senden Sie mir Folgendes zu:</p> <p>Inwieweit ist das Umweltbundesamt über die in der verlinkten Info bloßgestell- ten klima- und umweltschädlichen sogenannten "Geoengineering-Operationen" informiert?</p> <p><a href="https://www.geoengineeringwatch.org/global-weather-modification-assault-cau-&lt;br/&gt;sing-climate-chaos-and-environmental-catastrophe-2/">https://www.geoengineeringwatch.org/global-weather-modification-assault-cau- sing-climate-chaos-and-environmental-catastrophe-2/</a></p>	01.12.18	Verweis auf UBA
<p>bitte senden Sie mir Folgendes zu:</p> <p>1) Ihre Richtlinien, nach denen die Vergabe von Aktenzeichen erfolgt. bzw.</p> <p>2) welche Software ist bei Ihnen im Einsatz, die die Aktenzeichenvergabe auto- matisch durchführt?</p>	05.12.18	Auskunft, soweit Information vorhan- den
<p>1) Stellungnahme des Patientenbeauftragten zum Gesetzentwurf mit dem § 68 SGB V in seiner jetzigen Fassung beschlossen wurde.</p> <p>2. Gesetzliche oder hausinterne Regelungen, die sicherstellen, dass die Mitar- beiter der Geschäftsstelle des Patientenbeauftragten unabhängig arbeiten kön- nen, obwohl sie Mitarbeiter des BMG sind.</p>	05.12.18	Auskunft erteilt, soweit Information vorhanden
<p>Wieso sind bei Zigaretten- und Tabakprodukten die Angaben über den Nikotin- Gehalt nicht mehr vorhanden?</p>	10.12.18	Verweis auf BMEL
<p>Jegliche Korrespondenz, Akten, Unterlagen und Vermerke des BMG aus dem Jahr 2018 zur Planung, zu Entwürfen und zu Änderungen an den §§ 137e und</p>	11.12.18	unbeantwortet

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
137h SGB V. Insbesondere: Sämtliche Referentenentwürfe aus Ihrem Hause zu den §§ 137e und 137h Sämtliche vorbereitenden Unterlagen, Verhandlungsleitlinien und Formulierungshilfen Ihres Hauses zur geplanten Änderung der §§ 137e und 137h. Sämtliche BMG-interne Korrespondenz zu den §§ 137e und 137h SGB V im Jahr 2018. Mögliche Rechtsgutachten zu den §§ 137e und 137h, die von Ihrem Hause in Auftrag gegeben worden sind. Etwaige Änderungsanträge einzelner Fraktionen zu den §§ 137e und 137h SGB V. Unterlagen, die aufzeigen, auf wessen Initiative sich die Befassung ihres Hauses mit den §§ 137e und 137h gründet		
(zum wiederholten Mal) um Zugang zu amtlichen Informationen, konkret um Auskunft, welche Universitäten u. Hochschulen bzw. Postgraduiertenstudiengänge der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn absolviert hat, welche Preise und Auszeichnungen, Stipenden, Grants und Prämien er während seines Studiums erhalten hat, welche Auslandsaufenthalte /Austauschprogramme er während seines Hochschulstudiums absolviert hat.	12.12.18	Keine Antwort, da in polnischer Sprache eingegangen
Werden alle Beitragsätze für die Kranken- und Pflegeversicherung auf Jahres- oder auf Monatsbasis erstellt? Es könnte ja z.B. sein, dass man, aus welchen Gründen auch immer, in einigen Monaten unter der Beitragsbemessungsgrenze liegt, insgesamt auf das Jahr gerechnet aber darüber. Zahlt man in diesem Falle für alle 12 Monate die Beiträge bis zur Beitragsbemessungsgrenze?	12.12.18	Antwort auf Bürgerfrage
sämtliche Dokumente, auf deren Basis Bundesminister Jens Spahn diese Aussage tätigt: „Da wo die meisten Psychotherapeuten auch zugelassen sind, in den Städten und Regionen, sind die Wartezeiten mit am längsten.“	14.12.18	Ablehnung, da es keine entsprechenden Dokumente gibt
bitte ich Sie mir den Bericht zukommen zu lassen, den der GKV-Spitzenverband bis zum 31.1.2019 nach §291a Abs 5a Satz 6 SGB V zu erstellen und an sie zu übermitteln hat, sobald dieser Ihnen vorgelegt wird.	17.12.18	Information erteilt
Auskunft, welche Abteilung/welches Referat innerhalb des Bundesgesundheitsministeriums federführend für die Erstellung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) verantwortlich war und von wann der Regierungsentwurf des TSVGs unter <a href="https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/T/Kabinettvorlage_Gesetzesentwurf_TSVG.pdf">https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/T/Kabinettvorlage_Gesetzesentwurf_TSVG.pdf</a> auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums stammt.	20.12.18	Information erteilt

Antragsgegenstand	Datum	Tenor der Antwort
Haben Sie Erkenntnisse dazu, ob es Unterschiede zwischen Drogengebrauch und Drogenmissbrauch gibt? Haben Sie Zahlen dazu, wie viele Menschen eher Drogen gebrauchen, statt sie zu missbrauchen? Da man auch bei Alkohol zwischen Ge- und Missbrauch unterscheidet, würde ich gerne von Ihnen wissen, ob diese Unterscheidung bei Drogen anwendbar wäre. Falls Sie eine eigene Definition zu jener Differenzierung haben, würde ich Sie bitten diese beizufügen.	21.12.18	Antwort auf Bürgerfrage
Was hat der Scheiß Werbefilm "Schöne Heile Welt in der Pflege " eigentlich gekostet Herr Jens Spahn ?!	23.12.18	Auskunft erteilt
<ul style="list-style-type: none"><li>- eine Liste der Informationen zu den bekannten Risiken im Bereich Luftschadstoffe (Feinstaub, Ultrafeinstaub, NO2)</li><li>- die interne Kommunikation zu den bekannten Risiken / Gesundheitsgefährdungen durch Luftschadstoffe (Feinstaub, Ultrafeinstaub, NO2), insbesondere mit dem BMVI</li><li>- die interne Kommunikation zu den bekannten Risiken / Gesundheitsgefährdungen durch Luftschadstoffe (Feinstaub, Ultrafeinstaub, NO2) mit deutschen Automobilherstellern / Automobilzulieferern</li></ul>	30.12.18	Keine Antwort des AS
bitte senden Sie mir Folgendes zu: Eine Angabe der Kosten, die für den Werbespot: "Pflege ist mehr als ein Beruf" angefallen sind.	31.12.18	Auskunft erteilt